

Bulletin de l'académie internationale de géographie botanique. 1903. Nr. 169. Lèveillé, H., Nouvel hybride. — Ninck, A., Note sur un *Epilobium* nouveau. — Reynier, Alf., Annotations botaniques provençales. — Malinvaud, E., Classification des espèces et hybrides du genre *Mentha*. — Lèveillé, H. et Vaniot, E., Cyperacées de Palestine. — Dieselben, Renonculacées et Oothéracées d'Orient. — Olivier, H., Un lichen nouveau pour la Flore Universelle. — Gandoger, Michel, *Novus Conspectus florae europae*. — Sudre, H., Excursions botanologiques dans les Pyrénées. — Lèveillé, H. et Vaniot, E., *Carex* de Corée.

Botaniska Notiser 1903. Nr. 5. Adlerz, E., Anteckningar till Hieracium-floran i Närke. — Erikson, Johann, Om bokens förekomst på Öland. — Nordstedt, O., Sandhems flora. — Juel, H. O., En billig mikrofotografi-apparat. — Brundin, J. A. Z., Rhizombildning på stängeln hos *Anemone nemorosa* L. — Derselbe, Om förekomsten af *Moehringia lateriflora* L. och *Cassandra caliculata* (L.) Don i Sverige. — Erikson, Johann, Några hybrider och andra anmärkningsvärda former från östra Skåne.

Botanical Gazette 1903. Vol. XXXI. Nr. 5. Evans, Alexander W., *Odontschisma Macounii* and its North American allies. — Ganong, W. F., The vegetation of the bay of foundy salt and diked Marshes, an ecological study. — Harslberger, John W., An ecological study of the Flora of mountainous North Carolina.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Monatssitzung fand am 13. November unter Leitung des Vors. Hrn. Prof. Schumann statt. Derselbe teilte mit, dass mehrere neue Mitglieder dem Verein beigetreten seien und dass bei der Hundertjahrfeier der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur am 17. Dezember auch unser Verein vertreten sein werde. — Darauf ergriff Hr. Prof. Ascherson das Wort, um der im verflossenen Vereinsjahre verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Es wurden dem Verein durch den Tod entrissen: Prof. Dr. E. Bohstedt in Luckau, Gutsbesitzer R. Fritze auf Rydultau in Oberschlesien und Prof. C. Haussknecht in Weimar. Letzterem namentlich und seinen, auf Veranlassung Boissiers unternommenen Reisen im Orient, sowie seinen hervorragenden Verdiensten um die Botanik in Thüringen widmete der Redner eine ausführlichere Darstellung. — Darnach legte Hr. Prof. P. Magnus mehrere Mappen der *Fungi selecti exsiccati* von Otto Jaap vor, eine Sammlung, die sich vornehmlich dadurch auszeichnet, dass sie die darin aufgenommenen Pilze in allen ihren Entwicklungsstadien vorführt, für unseren Verein aber um so wertvoller ist, als das gesammelte Material hauptsächlich der Provinz Brandenburg entstammt und daher für die in Arbeit begriffene Cryptogamenflora der Mark von besonderer Wichtigkeit sein dürfte. Als zweiten Gegenstand seiner Mitteilungen hatte Hr. Prof. Magnus zwei sehr schön ausgeführte Wandtafeln mit Abbildungen von essbaren und giftigen Pilzen gewählt, die von den französischen Forschern Dumée und Grosjean herausgegeben worden sind. Als besonders bemerkenswert hob der Vortragende hervor, dass der Verfasser Dumée und der Verleger Klincksieck tausend Exemplare der ersten Wandtafel der *Société Mycologique de France* gratis überwiesen haben, damit sie dieselben an die Lehrer und andere dafür interessierte Personen verteile und die Kenntnis der essbaren Pilze dadurch in den weitesten Kreisen gefördert werde; ein Vorgehen, das sowohl im Interesse der Wissenschaft, wie in seiner praktischen Bedeutung gewiss die höchste Anerkennung und Nachahmung verdient. Endlich legte Hr.

Prof. Magnus noch zwei merkwürdige Verwachsungen von einem Stengel der *Oenothera* und einem Blatt von *Cyclamen* vor. — Hr. Paul F. F. Schulz schilderte eine Exkursion in die Gegend von Luckau zur Aufsuchung der zwischen Stöberitz und Wilmersdorf vorkommenden Riesenform des gewöhnlichen Rohres, dessen erstaunliche Grösse schon Rabenhorst veranlasste, sie in seiner Fl. Lusat. (1839) als *Arundo Donax* zu bezeichnen, ein Irrtum, den er selbst allerdings schon 1846 in Bot. Centrabl. mit *Phragmites communis* b) *Pseudololax* berichtigte. Die Pflanze wächst dort an dem Woderitzfluss auf ziemlich trockenem Boden, an den sich die Dorfgärten anschliessen, und ihr Vorkommen bis zu einer Höhe von 6,90 m ist um so merkwürdiger, als auf der andern Seite des Weges nur die gewöhnliche Form steht. Als andere Ergebnisse der Exkursion führte Hr. Schulz noch folgende in der Mark nicht eben allzu häufige Pflanzen an: *Centaureus minimus* L., *Arcua praecox* P. B., *Hypericum humifusum* L., *Festuca sciuroides* Rth., *Silans pratensis* Bess., *Limosella aquatica* L., *Lythrum hyssopifolia* L. Die in einem kleinen See dicht in der Nähe von Berlin plötzlich in ungeheurer Menge aufgetretene *Azolla Caroliniana*, die Hr. Schulz in frischen Exemplaren vorlegte, gab Hrn. Prof. Magnus Gelegenheit zu der Mitteilung, dass an derselben in Darmstadt zahlreich auch Mikrosporangien, aber niemals Makrosporangien entdeckt worden seien. — Zum Schluss der zeitlich weit vorgeschrittenen Sitzung sprach noch Hr. Prof. Hennings über eine Riesenform von *Tricholoma conglobatum* Vitt., einen Pilz, der aus der Gegend von Strasburg in der Uckermark in einer Grösse von 50×30×30 cm dem botanischen Museum eingeschickt worden ist, sowie über ein anderes Riesenpilzexemplar, welches bei 6 Kilo Schwere einen Durchmesser von 45 cm und einen Umkreis von 1,15 m aufweist.

W. L a c k o w i t z.

42. Jahresversammlung des Preussischen Bot. Vereins am 3. Okt. 1903.

Die Sitzung wurde am 3. Oktober um 8½ Uhr vom Vorsitzenden des Vereins, Dr. Abromeit, im Saale der städtischen Realschule eröffnet. Nachdem Herr Oberbürgermeister Belian den Verein begrüsst hatte, gab der Vorsitzende einen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre. Von der H. Hälfte der Flora von Ost- und Westpreussen ist der 1. Teil fertig gestellt worden und wurde vom Vortragenden in einigen Exemplaren vorgelegt. Der 2. Teil, an dem eifrig weiter gearbeitet werden soll, wird den Schluss des Werkes bringen. Die phänologischen Beobachtungen werden fortgesetzt, desgleichen sollen die Vorarbeiten zu einem forstbotanischen Merkbuch in geeigneter Weise gefördert werden. Herr Oberlandesgericht-Sekretär Scholz hielt sodann einen Vortrag über fleischverdauende Pflanzen unter Demonstration frischer Schläuche von *Sarracenia* und *Nepenthes*, sowie Herbarpflanzen der einheimischen Arten von *Drosera*, *Utricularia* und *Aldrovandia vesiculosa*. Herr Oberlehrer Vogel sprach über die neueren Ergebnisse der vom Verein angestellten phänologischen Beobachtungen unter Hinweis auf einige von ihm entworfene graphische Darstellungen. Nach den Angaben war im Jahre 1902 das Aufblühen der Pflanzen im ganzen um 12 Tage später erfolgt, als es das von Caspary gefundene Mittel für die Zeit von 1869—83 verlangt, was auf den Einfluss des vorigen kalten Jahres zurückzuführen ist. Dagegen hatte der diesjährige milde Frühling die Blüten 12—14 Tage früher herausgelockt, als zu erwarten stand. Herr Lehrer Hans Preuss hielt sodann einen Vortrag über die Bäume in ihrer Beziehung zum Geisterglauben. Herr Dr. Richard Hilbert aus Sensburg schildert unter Vorlage von Photographien und Pflanzen eine Wanderung über die Kurische Nehrung und die dabei beobachteten Pflanzen- und Tierwelt. Der Vortragende betonte, dass dem Naturfreunde die „preussische Wüste“, wie der Dünenzug der Nehrungen zuweilen bezeichnet worden ist, viel Bemerkenswertes und Anziehendes bietet. Die Vegetation der Vordünen und Dünen, sowie die Festlegung des Flugsandes sind zur Genüge aus anderen Darlegungen bekannt. Sehr zu beklagen ist der Vandalismus vieler Strandbesucher, dem die Zierde jener eigenartigen Dünenbildungen *Eryngium maritimum*, im Volksmunde „Stranddistel“ genannt, alljährlich in grosser Zahl zum Opfer fällt. In der Nähe der Badeorte ist diese schöne Umbellifere

höchstens noch in den Schonungen vereinzelt und meist ohne Blüten anzutreffen. Da dieses *Eryngium* zur Befestigung der Dünen beiträgt, sollte es von der Dünenverwaltung geschützt werden. Die Vegetation der zum Teil sumpfigen Waldungen und Ortschaften weicht von der des Strandes in vieler Hinsicht ab, desgleichen die wenigen Stellen, an denen das Diluvium, wie bei Kunzen und Rossitten, vorkommt. Ein gleiches Schicksal, wie das *Eryngium maritimum*, teilt *Linnaea borealis* in dem Walde bei dem Badeorte Schwarzort, wo diese zierliche Pflanze schon seit längerer Zeit bekannt ist und besonders durch diejenigen Badegäste, die auf eine bessere Schulbildung Anspruch machen, gerüpft wird, so dass ein Rückgang der *Linnaea* dort zu befürchten ist. Herr Referendarius Fritz Tischler ergänzte die Ausführungen des Vortragenden durch einige weitere Angaben bemerkenswerter Pflanzen, die von ihm auf der Kurischen Nehrung beobachtet worden sind. So hat er u. a. bei Sarkau *Cerastium glomeratum* Thuill. gefunden. Dr. Abromeit teilte unter Vorlage der nummehr 200 Jahre alten Gottsched'schen Ausgabe der Loesel'schen Flora Prussica mit, dass in diesem alterwürdigen Werke bereits einige Nachweise für bemerkenswerte Pflanzen der Kurischen Nehrung gegeben werden. So erwähnt bereits Loesel das Vorkommen von *Linaria Loeselii* und *Asparagus officinalis* bei Sarkau und *Microstylis monophyllos* als „*Ophrys monophyllos*“ „hey Rossitten im Gebüsch“, wo diese Orchidee noch neuerdings beobachtet worden ist. Bei Rossitten wurde übrigens vor einigen Jahren in einer Fichtenschonung *Orchis Moris b) Caucasicca* C. Koch entdeckt (Max Schultze in „Oesterr. botan. Zeitschr.“ Jahrg. 1898 Nr. 2). Sodann erstatteten die Sendboten des Vereins Bericht über ihre Untersuchungen. Herr Lehrer Paul Kalkreuth erforschte während der Sommerferien den südwestlichen Teil des Kreises Johannisburg und entdeckte neue Fundorte für *Carex heleonastes*, *Gymnadenia cucullata*, *Agrimonia pilosa*, *Geum strictum* Ait., *Thalictrum simplex*, *Cystopteris pilosa*, *Equisetum variegatum*, *Botrychium lunaria* Sw., *B. rutaceum* Willd. und *B. matricariae* Spr. (*B. ratifolium* A. Br.); ferner *Dianthus arenarius* \times *deltoides*, *Cirsium oleraceum* \times *palustre*, *Inula hirta* \times *Britannica*. Von Adventivpflanzen beobachtete er meist in der Nähe von Verkehrswegen: *Lepidium apetalum*, *Juncus tenuis* Willd., *Phacelia tanacetifolia* und *Elsholzia Patrinii*. Herr Lehrer Fuehrer hatte den Südosten desselben Kreises für kurze Zeit untersucht und dabei von bemerkenswerten Pflanzen *Polemonium coeruleum*, *Dianthus superbus* und *Juncus atratus* Krockner am 3. Fundort in Ostpreussen konstatiert. Herr Lehrer A. Lettau war im Kreise Löbau in Westpreussen während der Sommerferien erfolgreich tätig. Von seinen Funden mögen Erwähnung finden: *Juncus obtusiflorus* (am Laakefluss zum ersten Male östl. von der Weichsel beobachtet), ferner *Melittis melissophyllum*, *Campanula Sibirica* an ihrem östlichst. Fundorte i. Vereinsgebiet, *Ceratophyllum submersum*, *Eryngium planum*, *Gymnadenia conopsea* f. *densiflora*, *Tunica prolifera*, *Rubus casius* \times *idaeus*, *Epilobium montanum* \times *roseum*, *Calamagrostis arundinacea* \times *epigeios* und *Equisetum maximum* Lmk. Herr Lehrer Preuss hatte teils im Steegen, teils im Kreise Löbau botanische Untersuchungen ausgeführt und dabei in der Umgegend des ersteren, im Kreise Danziger Niederung gelegenen Ortes, den seltenen Bastard *Carex lasiocarpa* \times *rostrata*, sowie *Rubus Bellardi* entdeckt. Im Löbauer Kreise wurden vom Genannten beobachtet: *Carlina acacid fr. canescens*, *Calamagrostis arundinacea* \times *epigeios*, *Seseli annuum* nebst *Cnidium venosum* Koch, *Senecio Jacobaea fr. discoidea*, *Utricularia intermedia fr. dattor Kam.*, *Salix myrtilloides* an einem neuen Fundorte, ferner die Adventivpflanzen: *Silene dichotoma*, *Dracocephalum Moldarica* (Gartenflüchtling), *Salvia verticillata* und *Euphorbia virgata*. Herr Oberlandesgerichts-Sekretär Scholz sprach sodann über seine Forschungen im Weichselgelände, wo er besonders im Tale des Liebeflusses bemerkenswerte Formen der *Veronica longifolia* und *V. spicata* antraf, die wohl Kreuzungsprodukte dieser Arten vorstellen, da sie die Merkmale der Eltern in verschiedenen Abstufungen zeigen. Eine Untersuchung der moorigen Umgegend von Warneinen im Kreise Osterode ergab keine *Betula nana*, und es ist sehr zweifelhaft, ob dieselbe dort vorgekommen sei.

Andrerseits hat das dortige Gelände mancherlei Veränderungen durch Entwässerung und Beackerung erfahren, so dass ein etwaiger Fundort auch vernichtet sein kann. — Nach einer einstündigen Frühstückspause wurde der geschäftliche Teil erledigt. Der Kassenverwaltung wurde Entlastung erteilt und die Herren Oberlehrer Braun und Wittig als Rechnungsprüfer auch für das nächste Jahr gewählt. Der vom Vorstände vorgeschlagene Wirtschaftsplan wurde mit geringen Abänderungen angenommen und Kulm in Westpreussen als nächster Versammlungsort auserwählt. Nach Wiedereröffnung der Verhandlungen sprach der 2. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Karl Fritsch aus Tilsit, über die Vegetation des Augstunaler Hochmoors und legte einige von dort mitgebrachte charakteristische Pflanzen vor. Herr Dr. C. A. Weber in Bremen hat die Vegetationsverhältnisse jenes grossen ostpreussischen Hochmoors bereits meisterhaft und recht eingehend geschildert. Der Vortragende gab eine kurze Beschreibung der dort angestellten Moorkulturversuche. Dr. A b r o m e i t demonstrierte einige bemerkenswerte Pflanzen, wie *Chamaedaphne calyculata* Moench, die er gelegentlich eines Ausfluges mit Herrn Prof. Dr. Drude am Westrande des grossen Moosbruches, in fern des Königl. Forst-Reviere Klein-Naujok im Kreise Labiau, in mehreren Büschen auf verhältnismässig kleiner Fläche antraf. Es ist das höchstwahrscheinlich der durch Dr. Hugo v. Klinggraeff 1864 entdeckte Fundort, der inzwischen nur von Casparj besucht wurde und den anderen Floristen nur aus der Litteratur bekannt war. Von einem anderen Moore, dem Tyrnsmoore, aus dem Kreise Memel, wurde *Myrica Gale* in starken Exemplaren vorgelegt. Dieser Strauch ist sonst in Ostpreussen noch nicht gefunden worden. Entdeckt wurde derselbe dort bereits 1884 durch Hrn. Dr. Knoblauch. Schliesslich demonstrierte der Vortragende noch *Calamagrostis arundinacea* × *epigios* aus dem Tharauer Walde bei Königsberg i. Pr. Herr Referendarius Fritz Tischler legte mehrere bemerkenswerte Pflanzen vor, darunter *Botrychium simplex* Hitchc. aus der Umgegend von Losgelmeln, Kreis Friedland. Der Schluss der Sitzung erfolgte um 4 Uhr nachm. Am folgenden Tage wurde ein Ausflug nach dem Königlichen Forst-Revier Lanskerofen angestellt, wobei u. a. *Trifolium Lupinaster*, *Taxus baccata* und *Digitalis ambigua*, wie *Lithospermum officinale* gefunden wurden.

A b r o m e i t.

Wiener Kryptogamen-Tauschanstalt. Der Jahreskatalog 1903, herausgegeben von J. Brunnthaler in Wien IV 2, Johann-Strassgasse 11, ist, 18 Seiten stark, am 11. Nov. d. J. erschienen und enthält eine reiche Auswahl von Arten aus allen Abteilungen der Kryptogamen. Zu beziehen durch den Herausgeber.

Thüringischer bot. Tauschverein. 17. Offertenliste. Herbst 1903. Der rühmlichst bekannte Herausgeber des 28 Seiten starken, sehr reichhaltigen Heftes, in welchem die mässig bewerteten Pflanzen durchweg alphabetisch geordnet sind, ist Herr Prof. Dr. Sagorski in Pforta bei Naumburg in Thüringen, der den Katalog auf Wunsch an Interessenten versendet.

Association Pyrénéenne. Doublettenliste 1903/03. Die alphabetisch geordneten und mässig bewerteten Pflanzen füllen 37 Seiten. Die Association Pyrénéenne ist hauptsächlich eine Bezugsquelle südwesteuropäischer Herbarpflanzen und wird geleitet von Monsieur Giraudias, 2 rue de l'Église Noë in Orleans (Loiret) France.

Kneucker, A., Bryophyta von der Sinaihalbinsel. Der Unterzeichnete gedenkt, die Doubletten der auf der Sinaihalbinsel 1902 gesammelten und von A. Geheeb und Brothers bearbeiteten Moose in Sammlungen von 19, 18, 17 etc. Exemplaren zum Preise von 35 Pfg. pro Exemplar abzugeben. Jeder Kollektion wird ein Separatabdruck der Geheeb'schen Arbeit beigelegt werden.

A. Kneucker, Werderplatz 48 in Karlsruhe i. B.

Sydow, Uredineae, Fasc. XXXIV u. XXXV sind erschienen. Ferner:

Okamura, K., *Algae Japonicae exsiccatae* Fasc II. Nr. 51—100. Preis 30 M.

Wittrock, O., Nordstedt, O. u. Lagerheim, G., *Algae aquae dulcis exsiccatae praecipue Scandinavicae, quas adjectis algis marinis chlorophyllaceis et phycochromaceis distribuerunt.* Fasc. 31—34, Nr. 1451—1611. Lund.

Kellerman, W. A., *Ohio Fungi.* Fasc. VII. Nr. 121—140.

Pazschke, O., *Rabenhorst Fungi Europ. et extratropici.* Cent. XLIV. Nr. 4300—4400.

Rehm, *Ascomycetes exsiccati.* Fasc. 30. Nr. 1451—1500.

Vestergren, T., *Micromycetes rariores selecti.* Fasc. 26—27. Nr. 626 bis 675.

Degen, A. v., *Gramina Hungarica.* Band II. Nr. 76—100 und Band III. Nr. 101—150. Das Exsiccatenwerk kann vom Herausgeber (Budapest II, Kis-Rökus-uteza 11 b) um 10 Kronen pro Band bezogen werden

(Oesterr. bot. Zeitschr.)

Kneucker, A., *Zweite botanische Reise nach der Sinaihalbinsel.* Im Februar 1904 gedenke ich, eine zweite 3—4 monatliche Reise nach dem Orient anzutreten, welche hauptsächlich die botan. Erforschung der Südspitze und der Ostküste der Sinaihalbinsel zum Zwecke haben soll. Voraussichtlich wird von Snez nach dem Süden der Landweg gewählt, worauf dann die Reiseroute längs des Akabameerbusens nordwärts bis zum Toten Meer und Jerusalem etc. führt. Die Rückreise wird vielleicht durch Palästina über Syrien, Smyrna, Kleinasien etc. erfolgen. Ein genauer Reiseplan ist noch nicht aufgestellt, und es kann eventuell die Hinfahrt mit der ersten Lehrerorientreise 1904 zusammen stattfinden. Näheres über die geplante Reise wird die nächste Jannummer enthalten. Falls die Reise zustande kommen sollte, wird mein Freund Hermann Zahn in Karlsruhe, Waldstrasse 40 b, die Redaktion der „Allg. bot. Zeitschrift“ während meiner Abwesenheit übernehmen. A. Kneucker.

Kronenburg, A., *Botanische Reise nach dem Pamir- und Alaigebiet.* Herr A. Kronenburg in Helenendorf (Kaukasus), der in vorliegender Nummer den Verlauf seiner letzten Reise schildert, gedenkt 1904 eine zweite mehrmonatliche Reise in die obengenannten Gebiete anzutreten. Die Abreise nach Taschkent und Samarkand wird schon Ende Dez. d. J. erfolgen. In Samarkand wird dann die Ausrüstung vervollständigt. Der Aufbruch von Osch, dem letzten bewohnten Orte, soll dann, sobald der Schnee geschwunden ist, stattfinden.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. E. Tschermak in Wien wurde der Titel eines a.o. Professors a. d. k. k. Hochschule für Bodenkultur verliehen.

Todesfälle: Der Lichenologe Dr. Joh. Hellbom am 26. Febr. d. J. in Örebro in Schweden. — Th. Pichler, bekannter Pflanzensammler, starb im Sept. d. J. in Lienz in Tirol. Sein Herbar erwarb Dr. A. von Degen in Budapest.

Mitteilung.

Wie alljährlich, so gelangt auch diesmal das Register mit der nächsten Jannummer zur Versendung.

Mit diesem Jahre soll, wie meist üblich, die Geschlechtsendung bei Varietäten und Formenbezeichnungen sich nach dem Geschlecht des Gennusnamens richten und nicht nach dem Geschlecht von forma, varietas, lusus etc. Die bereits angefangenen Artikel werden jedoch in der früheren Weise zu Ende geführt. A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [9_1903](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Taiischvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 208-212](#)